



Dialog Gesundheit • Klima e.V.
www.dialog-gesundheit-klima.de

Mode und Nachhaltigkeit

Hintergrundinformationen



Die Modeindustrie ist bunt, kreativ und ständig in Bewegung – doch sie gehört auch zu den großen Treibern von Umwelt- und Klimabelastungen. Jährlich werden Milliarden Kleidungsstücke produziert, getragen, entsorgt – mit erheblichen Folgen für CO₂-Emissionen, Wasserverbrauch und Abfallberge. Nachhaltige Alternativen wie Kleidertauschbörsen und Second-Hand-Läden helfen, Ressourcen zu schonen und machen nachhaltige Mode zu einem positiven Erlebnis.

Die Klima-Bilanz der Modeindustrie

Die weltweite Textil- und Bekleidungsindustrie verursacht rund 10% der globalen CO₂-Emissionen – mehr als der internationale Flug- und Schiffsverkehr zusammen. Allein in der EU entstehen pro Kopf durch Kleidung jährlich etwa 355 kg CO₂. Besonders problematisch sind synthetische Fasern wie Polyester, die aus Erdöl hergestellt werden und beim Waschen Mikroplastik freisetzen.

Kleidungsstück	CO ₂ -Freisetzung (Durchschnitt, Min-Max)
T-Shirt (Baumwolle)	11 (7-18) kg CO ₂
Jeans	16 (11-22) kg CO ₂
Hemd / Bluse	15 (6-35) kg CO ₂
Kleid	18 (6-42) kg CO ₂



Wasser- und Ressourcenverbrauch

Für die Herstellung eines einzigen Baumwoll-T-Shirts werden rund 2.700 Liter Wasser benötigt – das entspricht dem Trinkwasserbedarf einer Person für fast drei Jahre. Zusätzlich werden große Mengen Pestizide und Chemikalien eingesetzt, die Böden und Gewässer belasten.

Fast Fashion – ein Wegwerfproblem

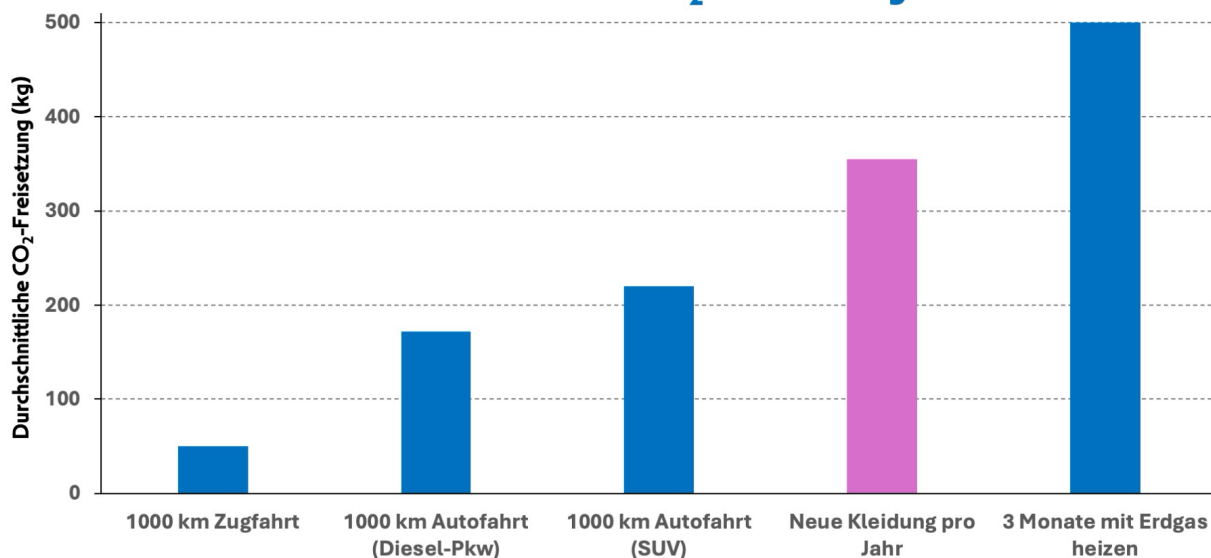


Modeketten bringen heute bis zu 24 Kollektionen im Jahr auf den Markt. Kleidung wird immer schneller produziert und billiger verkauft. Die Folge: Wir Deutsche kaufen im Schnitt 60 Kleidungsstücke pro Jahr, viele davon werden kaum getragen. Nur 1% der aussortierten Kleidung wird recycelt (alt→neu), der Rest landet in der Verbrennung oder auf Deponien. 4-9% aller textilen Produkte werden ungetragen vernichtet.



Dialog Gesundheit • Klima e.V.
www.dialog-gesundheit-klima.de

Durchschnittliche CO₂-Freisetzung



Quellen: Umweltbundesamt (2023), European Parliament (2025)

Nachhaltige Alternativen

Kleidertauschbörsen, Second-Hand-Läden und Reparatur-Initiativen verlängern die Lebensdauer von Kleidung. Wer ein Kleidungsstück länger trägt oder weitergibt, spart CO₂, Wasser und Ressourcen. Schon wenn ein T-Shirt doppelt so lange getragen wird, halbieren sich seine Umweltkosten. Immer mehr Hersteller arbeiten nachhaltig und bieten neue Kleidung mit deutlich verminderter Umweltbelastung an.

Fazit

Mode macht Freude – und sie muss nicht auf Kosten des Klimas gehen. Jede getauschte oder weitergetragene Hose, jedes Second-Hand-T-Shirt ist ein Beitrag für ein besseres Klima.

Gemeinsam können wir zeigen:

Nachhaltigkeit macht Spaß und verbindet.



Weitere Informationen zu Klima und Gesundheit:

www.dialog-gesundheit.de

Dort finden Sie auch die Quellenangaben zu den hier gezeigten Zahlen.





Dialog Gesundheit • Klima e.V.
www.dialog-gesundheit-klima.de

[Nur Online]

Quellenangaben zu „Mode und Nachhaltigkeit – Hintergrundinformationen“

Die Angaben zu den CO₂-Emissionen von Kleidungsstücken erstrecken sich über ein Spektrum. Wir haben uns daher im Wesentlichen an die Angaben von Carbonfact (www.carbonfact.com) gehalten.

- Carbonfact (2025): Carbon Footprint of a T-Shirt.
<https://www.carbonfact.com/carbon-footprint/t-shirt>
- Carbonfact (2025): Carbon Footprint of a Dress.
<https://www.carbonfact.com/carbon-footprint/dress>
- Carbonfact (2025): Carbon Footprint of a Shirt.
<https://www.carbonfact.com/carbon-footprint/shirt>
- Carbonfact (2025): Carbon Footprint of a Jeans.
<https://www.carbonfact.com/carbon-footprint/jeans>
- Ellen MacArthur Foundation (2017): A New Textiles Economy.
<https://ellenmacarthurfoundation.org/a-new-textiles-economy>
- European Parliament (2025): Fast fashion: EU laws for sustainable textile consumption.
<https://www.europarl.europa.eu/topics/en/article/20201208STO93327/fast-fashion-eu-laws-for-sustainable-textile-consumption>
- The Commons Earth: Understanding the carbon footprint of denim
<https://www.thecommons.earth/blog/understanding-the-carbon-footprint-of-denim>
- Levi Strauss & Co. (2015): Life Cycle Assessment of a Pair of Levi's® 501® Jeans.
<https://www.levistrauss.com/sustainability-report/>
- Polarstern (2022): So viel CO₂ steckt in einem T-Shirt
<https://www.polarstern-energie.de/magazin/artikel/so-viel-energie-steckt-in-einem-t-shirt-wirklich/>
- Umweltbundesamt (2022-2023): CO₂-Emissionen von Pkw nach Kraftstoffarten.
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/emissionen-des-verkehrs/verkehrsemissionen>
<https://www.umweltbundesamt.de/bild/vergleich-der-durchschnittlichen-emissionen-0>
- WRAP (2017): Valuing Our Clothes.
<https://wrap.org.uk/resources/report/valuing-our-clothes>

Stand: 18.09.2025 (DKG_Mode_Nachhaltigkeit_2025-09-16_v07.docx)
www.dialog-gesundheit-klima.de